

ST. GANGOLF

- Postgeschichte und Poststempel -



von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

(aktualisierte Fassung vom 01.07.2022)

www.mettlach-saar.de

ST. GANGOLF - Postgeschichte und Poststempel

Hinsichtlich der politischen und postalischen Geschichte von Mettlach und seinen Nachbarorten ist auch ST. GANGOLF zu betrachten. Hierbei werden die Ausführungen in "postalische Zugehörigkeiten" und "politische Zugehörigkeiten" auf dieser Homepage (unter "Geschichtliches") einschließlich der dort sich befindenden Literaturangaben herangezogen.

Des Weiteren ist die hier begonnene Forschungsarbeit nicht abgeschlossen. Hinweise und Ergänzungen sind daher jederzeit erwünscht.

1. Die postalische Versorgung bis zum 1.5.1884

Wie den Ausführungen in "postalische Zugehörigkeiten" zu entnehmen ist, unterstand St. Gangolf, das seit 1800 eng mit Mettlach verbunden war¹, in der Preußenzeit (ab 1816) zunächst postalisch der Postwärterei bzw. Postexpedition in Merzig.²

Nach der Eröffnung einer Postexpedition II. Klasse in Mettlach am 1.9.1840 war diese nun wohl alsbald auch für St. Gangolf zuständig.

Insbesondere entsprach diese Versorgung über Mettlach einer Anordnung von 1854³, wonach die Orte auf dem Lande in den Bestellbezirk der am nahest gelegenen Postanstalt fielen.⁴

Obwohl St. Gangolf ab 1858 (nach dem Tausch gegen das Wingertshaus) nicht mehr zu Mettlach sondern zu Besseringen gehörte⁵, lag es - anders als Besseringen und Ponten⁶ - weiterhin im Bestellbezirk von Mettlach, wie aus Postverzeichnissen von 1864, 1869 und 1872 zu entnehmen ist⁷. Dies zeigen auch die (wenigen) bekannten Belege von und nach St. Gangolf aus dieser Zeit:

1 vgl. "politische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

2 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

3 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage (Kapitel 4.1)

4 Seinerzeit bestanden in der näheren Umgebung nur noch Postexpeditionen in Merzig, Perl und Saarburg.

5 vgl. *JUNGES, Familienbuch Mettlach, S. 67*

6 Zwar war laut *SCHADY (1851)* noch Mettlach für Besseringen zuständig, in den Verzeichnissen von 1864, 1869 und 1872 wird dann Merzig als Zustellpostamt sowohl für Ponten als auch Besseringen genannt mit der einen Ausnahme, dass 1869 Besseringen (nicht jedoch Ponten) wieder Mettlach unterstanden haben soll.

7 vgl. Literaturverzeichnis in "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage



Dienstbrief von 1866

(K. Schul S. = Königl. Schulsache)

„An das königl. Landrathsamt zu Merzig“

Kastenstempel METTLACH 24 10 * 8-9



Absender:

Schul-Inspektor Schauffer, St. Gangolph

(mit Gangolphus-Siegel)

Wie die Verzeichnisse von AXER (1897) bzw. 1922 belegen, verblieb St. Gangolf noch bis 1921⁸ im Bestellbezirk von Mettlach. Eine 1901 abgestempelte Ansichtskarte weist ebenfalls bezüglich Post und Bahn auf die Zuständigkeit von Mettlach hin⁹:

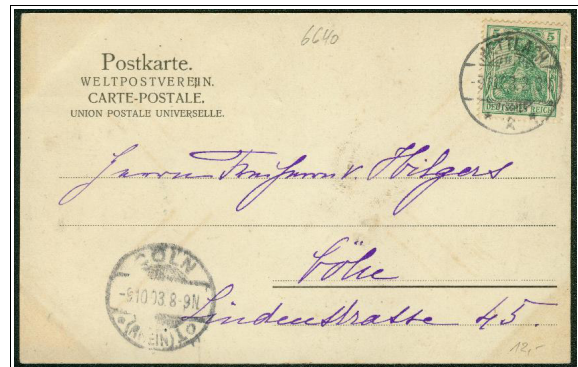
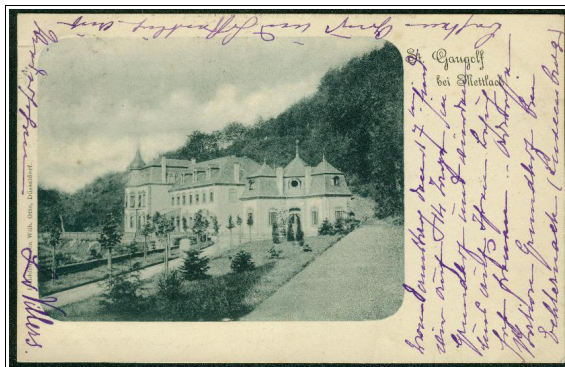


Ansichtskarte mit (Bahnpost-) Stempel vom 20.7.1901



- 8 Im *Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis des Regierungsbezirks Trier* (1922) wird Mettlach noch als das für St. Gangolf zuständige Bestellpostamt aufgeführt. Dieses Verzeichnis dürfte den Stand von Ende 1921 wiedergeben. Entsprechend ist auch in *1300 Jahre Mettlach*, S. 255 aufgeführt, dass St. Gangolf bis 1921 zum "Amtsbereich des Postamts" Mettlach gehörte und "durch einen Landzusteller versorgt" wurde.
- 9 Der Begriff "Station" bezieht sich auf die Bahnstation. Besseringen verfügte seinerzeit ebenfalls schon seit längerer Zeit über eine Postagentur und Eisenbahnhaltestelle, war aber gemäß Karte nicht zuständig.

Tatsächlich wurden viele Ansichtskarten von St. Gangolf in Mettlach abgestempelt:



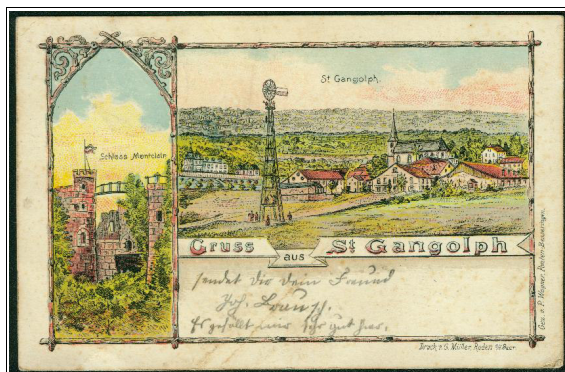
Ansichtskarte von St. Gangolf mit Stempel METTLACH vom 9.10.1903

Auch die Eröffnung einer Postagentur in Ponten-Besseringen am 15.4.1891 hatte keinen Einfluss auf die Zuständigkeit von Mettlach für St. Gangolf.¹⁰



Stempel der 1891 eröffneten Postagentur PONTEN-BESSERINGEN

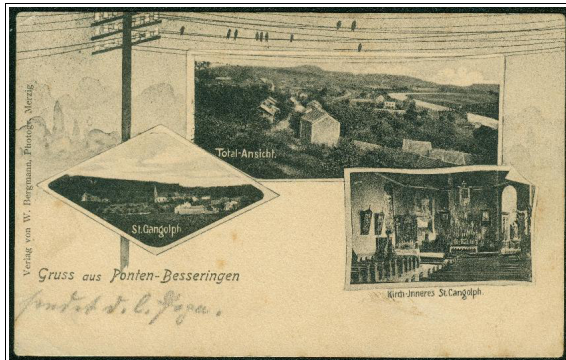
Teilweise wurden Briefe und Karten von St. Gangolf aber auch in Ponten-Besseringen abgestempelt:



Litho von St. Gangolph mit Stempel PONTEN-BESSERINGEN vom 28.9.1901

¹⁰ Zuvor wurde bereits 1885 eine Bahnhaltestelle in Ponten-Besseringen eingerichtet. (Zu den Eröffnungsdaten von Bahnhalt und Postagentur vgl. ARGE SAAR, Mitteilungsblatt Nr. 5, 1992, S. 18.).

Der Stempel PONTEN-BESSERINGEN war noch bis 1909 in Gebrauch. Nach der Vereinigung von Besseringen mit Ponten erschien dann (spätestens) 1910 der neue Stegempel BESSERINGEN * (SAAR) *¹¹:



(vor 1905 erschienene) Ansichtskarte von St. Gangolph bzw. Ponten-Besseringen, o BESSERINGEN 25.2.16

1921/1922 wurde St. Gangolf dann der Postagentur Besseringen zugewiesen^{12, 13}



Ansichtskarte von St. Gangolf



Stempel "BESSERINGEN" vom 3.9.1932

Ab ca. 1938 (spätestens aber ab 1.5.1952)¹⁴ war für die Post von und nach St. Gangolf dann Merzig (per Kraftpost) zuständig.

Einen eigenen Stempel für St. Gangolf gab es nicht, da dort zu keiner Zeit eine (Land-) Poststelle existierte.

¹¹ Gemäß http://www.bahnstatistik.de/Direktionen/BD_Saarbruecken.htm wurde am 1.10.1909 der Bahnhof Ponten-Besseringen in "Bf Besseringen" umbenannt. Eventuell gilt dieses Datum auch für den neuen Poststempel.

In *ARGE SAAR, Mitteilungsblatt Nr. 5, 1992, S. 20* wird mit 1915 ein falsches Jahr für den Stempelwechsel genannt.

¹² vgl. *1300 Jahre Mettlach, S. 257* bzw. *Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Rheinprovinz (1925)*.

¹³ Gleichzeitig mit St. Gangolf kam auch Dreisbach zum Bestellbezirk von Besseringen.

¹⁴ Am 1.5.1952 wurde Besseringen zur Poststelle I herabgestuft und unterstand nun dem Leitpostamt Merzig, das per Kraftpost die postalische Versorgung von Besseringen übernahm.